

Der VdK ehrte treue Mitglieder



Dielheim. (aot) Auf der Adventsfeier der VdK-Ortsgruppe Dielheim erhielten Selina Mansmann und Karl Wöhr das goldene Treueabzeichen für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft im VdK-Landesverband Baden-Württemberg vom Ortsvorsitzenden Karl-Heinz Blatter überreicht. Das Bild zeigt (v.li.) Bürgermeister Hans-Dieter Weis, Vorsitzender Karl-Heinz Blatter, Selina Mansmann, Karl Wöhr und zweiter Vorsitzender Peter Stieb. Foto: Pfeifer

ANZEIGE

Für eine schöne Bescherung: Weihnachtseinkäufe in Heidelberg
Namhafte Filialen und individuelle Fachgeschäfte.



Schützen erörtern Aktuelles

Jahresabschlussitzung des Sportschützenkreises Wiesloch

Wiesloch/Rauenberg. (mül) Mit vielerlei Neuerungen, was das Organisatorische des Schießsports 2014 angeht, wartete Kreisschützenmeister Gerhard Hofmann bei der Jahresabschlussitzung des Sportschützenkreises Wiesloch im Vereinsheim des SSV Rauenberg auf.

Zunächst galt der Applaus der Anwesenden den Erfolgsmannschaften der Turniere 2013, deren Oberschützenmeister Pokale entgegennehmen durften. Die beiden vom Badischen Sportschützenverband ausgelobten Luftpistolen-Wanderpokale gingen an den SV Walldorf in der Oberliga Baden und an den SV St. Leon in der Landesliga Nord. Sieger der Sportpistolen-Verbandsklasse wurde der SV Walldorf, in Luftgewehr-Kreis-Oberliga und Luftgewehr-Kreis-Klasse belegte der SV St. Leon Platz eins.

Den Pokal der Luftpistolen-Kreis-Oberliga sicherte sich der SSV St. Ilgen und in den Kreisklassendisziplinen Sport- und Luftpistole sowie Kleinkaliber 3x20 Schuss siegte der SV Walldorf. In der Luftgewehr-Auflagedisziplin für Senioren gab es einen Mannschaftspokal für den SSV Sandhausen.

Der Kreisschützenmeister informierte anschließend über Inhalte der Gesamtvorstandssitzung des Badischen Sportschützenverbandes. Der Badische Sportschützenverband hält am 23. Ja-

nuar im Vereinsheim des SSV Sandhausen „Oberschützenmeistergespräche“ für die Vereine der Sportschützenkreise Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch ab. Bei den kommenden Landesmeisterschaften wird, was die Auflagedisziplinen angeht, zu den bisherigen eine Seniorenklasse D (ab 78 Jahre) eingeführt.

Der Terminplanvorschlag 2014, den Kreissportleiter Michael Ittemann vorstellte, wurde nach kurzer Diskussion und Ergänzungen einstimmig verabschiedet. Unter anderem beginnen die Kreismeisterschaften am 15. Dezember, der Kreiskönigsball findet am 25. Januar in Tairnbach statt und die Jahreshauptversammlung am 15. März im Walldorfer Schützenhaus. Die Rundenwettkampfreihe Kleinkaliber und Sportpistole beginnt am 6. April, die Landesmeisterschaften des Badischen Sportschützenverbandes werden am 3. Mai veranstaltet und die Deutschen Meisterschaften im August. Ligawettkampfturniere der Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole starten im Oktober und der Landeskönigsball mit Ehrung der Erfolgsschützen ist für den 8. November vorgesehen.

Dem offiziellen Teil folgte ein gemütliches Beisammensein in vorweihnachtlicher Stimmung.

Sie singt seit 60 Jahren im Chor

Kirchenchor St. Cäcilia Rotenberg ehrt Gerda Geiß

Rotenberg. (BeSt) Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes zum Kirchenpatronatsfest St. Nikolaus ehrte der Kirchenchor St. Cäcilia eine langjährige Sängerin. Pallottinerpater Friedrich Kretz gelang es am zweiten Adventssonntag, in einer mitreißenden Ansprache die Brücke zwischen dem Heiligen Martin, dessen Kerwe die Rotenberger erst vor einigen Wochen feierten, und dem Heiligen Bischof Nikolaus von Myra zu schlagen. Diese Heiligen verbinde das Helfen durch Teilen, was in der Gegenwart immer noch Vorbildcharakter habe. Gerade für Christen stelle dies immer wieder eine Herausforderung dar, diesem Ideal zu folgen.

Am Ende des feierlichen Gottesdienstes freute sich die Vorsitzende des Kirchenchors, Marion Krause, über die volle Kirche und dankte Stadtkantor Martin Ritz, der es wunderbar verstanden habe, diesen feierlichen Anlass im Advent sowohl mit dem Chor als auch an der Orgel musikalisch zu gestalten. Anschließend konnte sie die Ehrung von Gerda Geiß für 60 Jahre treue Mitgliedschaft im Kirchenchor vornehmen. Neben ihrer Sangeskraft, die sie seit 1953 dem Chor im Alt zur Verfügung stellt, war sie viele Jahre als zuverlässige Kassensprüferin aktiv und steht bis heute mit viel Engagement und Idealismus für den Ver-



Gerda Geiß wurde für 60 Jahre im Rotenberger Kirchenchor geehrt. Dazu gratulierten (stehend v.li.) die Vorsitzende Marion Krause, Dirigent Martin Ritz und Pfarrer Friedrich Kretz. Foto: Pfeifer

ein. Pater Kretz konnte die Urkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes Freiburg verlesen und feierlich der Jubilarin überreichen. Dabei schloss er sich dem Dank für das jahrzehntelange Engagement im Namen der Pfarrgemeinde an. Verbunden mit der Hoffnung auf viele weitere Jahre im Kreise des Chores wünschte er abschließend: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“

Musik mit Augenzwinkern von vier Könnern

Das „Opera Swing Quartet“ demonstrierte meisterhaft, wie gut man Musikgenres mischen kann

Von Maria Bierwald

Wiesloch. „Mischen is possible“ war der Titel des Konzerts, das das „Opera Swing Quartet“ im Festsaal des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden gab. Wolfgang Heinzel (Arrangements und Klavier), Wolfgang Weth (Klarinette), Peter Cerny (Bass) und Rainer Engelhard (Schlagzeug und Moderation) gaben hier ein geistreiches Konzert voll Witz und Humor, nicht nur für Swing- und Opernfreunde.

Alle vier Bandmitglieder sind Musiker beim Badischen Staatstheater Karlsruhe. Ihre Auftritte in Frack und Fliege unterstreichen diesen Status. Dass sie das Opern- und sinfonische Repertoire in- und auswendig kennen, zeigten sie an diesem Abend. Leidenschaftlich sind sie aber auch in der Swing-Szene unterwegs. Wolfgang Heinzel hat diesem Ensemble überraschende und witzige Arrangements auf den Leib geschrieben, die die Mischung beider Genres möglich machen – eben „Mischen is possible“. Für die Konzertbesucher war es ein reines Vergnügen, wenn Franz Lehars Walzer „Lippen schweigen, s' flüstern Geigen“ als „Dizzy Lips“ im Swing erklingen. Wenn Gildas Rigoletto-Arie von Giuseppe Verdi mit dem „Girl from Ipanema“ verzwängt und mit Vogelgezwitscher garniert wird, wird es auch für die Kenner vernünftig. Besonders, da es sich das Ensemble bei allem musikalischen Spaß nicht nehmen lässt, technisch brillant und im Zusammenspiel perfekt aufeinander eingestellt zu musizieren.

Besonders viele Stücke hat Wolfgang Heinzel mit Nummern des Swing-Klarinetisten Benny Goodman kombiniert. Die Tenorarie „Und es leuchten die Sterne“ aus Tosca oder „Nessun Dorma“ aus „Turandot“ hört man nicht alle Tage in Kombination mit klezmerhaften Klängen oder „Sweet Georgia On My Mind“. Dabei sind diese Arrangements durchaus



Beim jüngsten „Kammerkonzert in der Psychiatrie“ stand das „Opera Swing Quartet“ auf der Bühne der PZN-Festhalle und begeisterte sein Publikum. Foto: Pfeifer

sehr abwechslungsreich in ihrer Instrumentation und ihrem musikalischem Ausdrucksrepertoire. Von flüsternd, neblig, lasziv bis lebendig, rauschend oder triumphierend wie bei der atemberaubenden Kombination aus „Carmen-Medley“ und „Tico Tico“ in „Sing Sing Sing Torero“.

Jeder der vier Musiker zeigte dabei die ganz eigenen Ausdrucksmöglichkeiten seines Instruments. Etwa in einem langen, ausgedehnten Schlagzeugsolo, in virtuosen Klarinettenpassagen, in imposanten Bass-Soli auf Kontrabass und E-Bass und natürlich auch in variantenreichem Klavierspiel. Da wurde ungehemmt ein Bach-Präludium mit Carmens Habanera vermischt, und Senta Arie aus dem „Fliegenden Holländer“ wurde mit einem Augenzwinkern zu „Senta in the City“.

Die lockere und witzige Moderation von Rainer Engelhard stimmte augen-

zwinkern immer auf die nächsten „Schmankerln“ aus der musikalischen Trickkiste ein. So wurde Monostatos aus der Zauberflöte kurzerhand nach Trinidad verfrachtet, Händels „Tochter Zion“ zunächst brav auf Blockflöten gespielt, um anschließend im Swing zu einem weiteren Highlight des Abends weiterverarbeitet zu werden.

Das Publikum dankte den Musikern mit anhaltendem Beifall und wurde dafür mit einem Medley aus einer Kombination von Titeln der legendären Rockgruppe „Queen“ und bekannten Mozartthemen belohnt. Da sich die Zuhörer immer noch nicht zufrieden geben wollten, wartete das Quartett passend zur Vorweihnachtszeit mit einer Swingfassung von Mozarts Variationen über „Ah! vous dirai-je Mamam“ auf, besser bekannt als „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Ausstellung: „Kunst und Provokation“

Walldorf. Von Mittwoch, 11. Dezember, bis Sonntag, 26. Januar, gibt es in der Galerie Alte Apotheke ein Wiedersehen mit Werken, die in der Reihe „Kunst im Rathaus“ gezeigt und von der Stadt angekauft wurden. Die Stadt setzt damit die kleine Kunstreihe fort, in der Werke aus der städtischen Kunstsammlung eine zweite Vernissage erleben. Die aktuelle Werkschau ist dem Thema „Kunst und Provokation“ gewidmet. Hartmuth Schweizer, der Kunstbeauftragte der Stadt, hat unter anderem Werke von Matthias Breiter, Dorothea Burkhardt, Horst Busse, Tom Feritsch, Loraine Heil, Sonja Elmer, Schirin Kretschmann, Felix Oehmann, Lynn Schoene und Traudl Mahler ausgewählt. Schweizer wird am Mittwoch,

11. Dezember, in die Ausstellung einführen, zu der Bürgermeisterin Christiane Staab um 19 Uhr begrüßt.

„Winterabend“ der Konkordia

Balzfeld. (zlb) Der MGV Konkordia Balzfeld und die Chorgruppe „Voices“ laden für Samstag, 14. Dezember, zum „Gemütlichen Winterabend“ in das Ludwig-Englert-Haus ein. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr, die Saalöffnung erfolgt bereits um 18 Uhr. Neben gesanglichen Auftritten des Männerchors und der Chorgruppe „Voices“ führt die Laienspielgruppe der Konkordia in diesem Jahr das Stück „Die scheinheilige Magd“ auf. Des Weiteren stehen Ehrungen verdienter aktiver Sänger auf dem Programm. Für die Bewirtung ist bestens gesorgt. Auch gibt es eine reichhaltige Tombola.

Adventskonzert in der Laurentiuskirche

Wiesloch. Die letzte Veranstaltung der Reihe „Konzerte in Kirchen und Klöstern“ in diesem Jahr findet am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, um 16.30 Uhr in der Laurentiuskirche in Wiesloch statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Das Programm mit der Altistin Anette Maria Busch bringt Kompositionen von Max Reger („O Jesu Christ, wir warten dein“), Peter Cornelius („Die Hirten“, „Die Könige“), Johann Sebastian Bach (aus dem „Weihnachtsoratorium“) und Georg Friedrich Händel (aus dem „Messias“). Peter Schumann spielt Orgelwerke des Barock und der Romantik. Pfarrer Alexander Hafner liest Texte dazu. Das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern ist Peter Schumann ein besonderes Anliegen.

ANZEIGE

<p>Olymp bügelfrei 49,95 39,95</p>	<p>Eterna bügelfrei 59,95 39,95</p>	<p>Commander bügelfrei 35,95 24,95</p>
--	---	--

Beste Qualität zum besten Preis

Geschenk-Ideen

www.kraus-mode.de
Kraus GmbH & Co. KG
Hauptstraße 39-43, 69117 Heidelberg

KRAUS
HEIDELBERG